

**Verhandlungsschrift**

über die

**Sitzung des Gemeinderates**

am Donnerstag, den 13.12.2001, um 19:00 Uhr im Sitzungssaal des Amtsgebäudes.

**Anwesende:**

Bürgermeister ÖR Mair Franz	GR Hochroiter Franz
Vizebgmst. Huber Josef	GR Neubacher Elfriede
GV Forstinger Johann	GR Kudernatsch Norbert
GV Gerber Johann	GR Hartl Erwin
GV Poschinger Herbert	GR Hangweirer Isabella
GR Schoissengeyer Manfred	GR Schwaiger Peter
GR Huber Brigitte	GR Kritzinger Erich
GR Wagner Josef	GR Kammerhofer Marianne
GR Habringer Maria	GR Gehmayr Max

**Ersatzmitglieder:** Obermaier Johann für GR Selinger Friedrich**Schriftführer:** GS Rudolf Kroiß**Es fehlen entschuldigt:** GR Selinger Friedrich, Stix Friedrich u. Schnötzingler Franz

Der Bürgermeister eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm ordnungsgemäß einberufen wurde,
- b) die Verständigung hierzu gemäß dem vorliegenden Zustellnachweis an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist; die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich kundgemacht wurde;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

**Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:**

## **1.) Bericht des Bürgermeisters.**

Die Volksschule Schwanenstadt ersucht zur Teilnahme an der Schülerolympiade um einen Beitrag in der Höhe von S 2.000,- für die Buskosten.

Am 11.10. fand das 1. Redlhamer-Jugendmeeting statt. Von rund 120 eingeladenen Jugendlichen haben 22 teilgenommen. Die wichtigsten 3 Forderungen, welche erarbeitet wurden bestanden aus:

1. Ein Cafehaus für die Jugendlichen: Der Bürgermeister hat in diesem Zusammenhang mit dem Besitzer des leer stehenden Gasthauses "Wirt in Piesing" gesprochen, jedoch besteht dahingehend kein Interesse.

2. Die Benützung des Baggersees zu einer Bademöglichkeit: Zur Zeit lässt sich dieser Wunsch nicht realisieren, jedoch kann es später einmal Wirklichkeit werden.

3. Ein Citytaxi: Es sollen Jugendliche im Bereich Redlham, Schwanenstadt und Attnang-P. ein Taxi kostengünstig benützen können. Der Bürgermeister hat mit dem Taxiunternehmer Stadlbauer gesprochen und dieser hat gemeint, es müssten bei einer derartigen Aktion auch andere Taxler eingebunden werden. Über die Abwicklung sollen in einem Ausschuss Richtlinien erarbeitet werden.

Am 14. Oktober fand die Abschlussveranstaltung des Zivilschutzverbandes statt und der Bürgermeister spricht einen Dank an die Verantwortlichen, insbesondere an die Feuerwehr Redlham, aus.

Am 27.11. fand bei der BH-Vöcklabruck eine Sicherheitsenquete statt, in welchem die Postenschließungen der Gendarmerie beraten und diskutiert wurden.

Für die Erstellung des Flächenwidmungsplanes steht die Stellungnahme des Landes Oberösterreich noch immer aus.

Für den AVE-Vertrag gibt es noch immer keine endgültige Fassung. Ab dem Jahre 2004 muss sowieso sämtlicher Hausmüll verbrannt werden. Die Fa. AVE will die Lärmschutzwand unter der Voraussetzung errichten, dass sie eine Ausnahme vom Nachtfahrverbot erlangt. Über dieses Thema entsteht eine Debatte über die Sinnhaftigkeit der Lärmschutzwand bzw. einer Zustimmung zur Vertragserneuerung. Der Bürgermeister schlägt vor, der Vertrag soll vom Umweltausschuss und vom Bauausschuss durchgearbeitet werden.

In der Sitzung des Bezirksabfallverbandes wurde bekannt gegeben, dass der Abfallwirtschaftsbeitrag mit S 14,- für das Jahr 2002 gleich bleibt. Der BAV plant Umladestationen zu errichten.

Die Sozialhilfeverbandsumlage wird von bisher 14,63% für das Jahr 2002 auf 17% erhöht.

## **2.) Nachtragsvoranschlag 2001.**

Der Bürgermeister berichtet, dass der Nachtragsvoranschlag 2001 zur Beschlussfassung vorliegt. Er ist im ordentlichen Haushalt mit einer Summe von S 44,842.000,- ausgeglichen. Der außerordentliche Haushalt ist mit einer Summe von S 28,388.000,- ebenfalls ausgeglichen. Die enorme Erhöhung gegenüber dem Voranschlag (ordentlicher Haushalt rund S 20 Mill.) bezieht sich vor allem auf die Finanztransaktionen im Rahmen des Kanalbaues. Mit Wirksamkeit 01.11.2001 wurde das Gesetz dahingehend abgeändert, dass die Gemeinden nicht mehr verpflichtet sind 90% eines Kanalbauvorhabens mit Fremdmitteln zu finanzieren. Dies hat dazu geführt, dass einerseits nicht der gesamte Darlehensrahmen ausgeschöpft wurde und andererseits Darlehensrückzahlungen bereits erfolgt sind und noch erfolgen werden. Der Gemeinde werden dadurch hinsichtlich der Förderungsmittel seitens der Österr. Kommunalkredit keine Nachteile erwachsen.

Bgmst. Mair stellt den Antrag, den Nachtragsvoranschlag 2001 wie vorliegend beschließen zu wollen.

Die Abstimmung ergibt mit Handerheben eine einstimmige Annahme des Antrages.

### **3.) Ankauf eines Computerprogrammes (GISDAT).**

GR Neubacher Elfriede schildert, dass geplant ist ein EDV-Programm anzukaufen. Dabei geht es vor allem darum, das gesamte Gemeindegebiet PC-mäßig mit allen Parzellen, Besitzern und Grundstücksformen zu erfassen. Es soll dabei nicht nur der Flächenwidmungsplan eingearbeitet werden, sondern auch das ganze Kanalnetz, Wasserleitungen, Straßenbeleuchtung usw. Neubacher verliest das vorliegende Angebot mit den einzelnen Ansätzen und der Gesamtsumme in S 187.800,16.

Bgmst. Mair erwähnt in diesem Zusammenhang, dass sich der Bauausschuss damit befasst hat, und seitens der GISDAT darüber eine Vorführung stattgefunden hat. Die Frage des GR Gehmayr Max, ob seitens des Planungsbüro Dipl.Ing. Hitzfelder die Daten zur Verfügung gestellt werden, kann bejaht werden. GV Forstinger Johann erwähnt, dass von einer weiteren Firma ebenfalls ein Angebot eingeholt wurde, aber er spricht sich für das Programm der GISDAT aus, weil dies sicherlich besser geeignet ist, da es zum einem ein Tochtergesellschaft von der GEMDAT ist und zum Anderen bereits 256 Gemeinden in Oberösterreich damit arbeiten.

GR Neubacher Elfriede stellt den Antrag, das Programm von der Firma GISDAT mit einer Kostensumme von S 187.800,16 anzukaufen.

Die Abstimmung ergibt eine einstimmige Annahme des Antrages.

### **4.) Festsetzung der Hebesätze für das Jahr 2002.**

Vizebgmst. Huber Josef erinnert, dass alljährlich die Hebesätze für das nächste Finanzjahr so frühzeitig festzusetzen sind, damit sie nach der 2 wöchentlichen Kundmachung mit 1. Jänner wirksam werden können. Er führt in diesem Zusammenhang auch aus, dass Hundesteuer, Kanalbenützungsgeld und Abfallgebühr auf Eurobeträge umgerechnet wurden.

Er stellt den Antrag folgenden Hebesätze beschließen zu wollen:

Grundsteuer für land- u. forstwirtschaftliche Betriebe (A)	500 v.H. des Messbetrages
Grundsteuer für Grundstücke (B)	500 v.H. des Messbetrages
Lustbarkeitsabgabe (Kartenabgabe)	15 v.H. des Preises/Entgeltes
Hundeabgabe	€ 5,81 für den 1. Hund
	€ 8,72 für jeden weiteren Hund
	€ 1,45 für Wachhunde
Kanalbenützungsgeld lt. Verordnung	€ 2,44 incl. MWSt. je m <sup>3</sup>
Abfallabfuhrgebühr lt. Verordnung	€ 5,45 incl. MWSt. für 90 l Hausabfalltonne
	€ 6,18 incl. MWSt. für 110 l Hausabfalltonne
	€ 3,63 incl. MWSt. für 60 l Hausabfallsack
	€ 6,90 incl. MWSt. für 120 l Biotonne

Bgmst. Mair lässt über den Antrag abstimmen und er wird einstimmig zum Beschluss erhoben.

### **5.) Zustimmungserklärung zur Übernahme der betrieblichen Abwässer der Fa. Zaunrieth.**

GR Gehmayr Max verliert das Schreiben des Reinhaltungsverbandes Schwanenstadt-Umgebung betreffend die Einleitung der betrieblichen Abwässer der Firma Zaunrieth. Seitens des RHV wurde der diesbezügliche Beschluss gefasst und es bedarf zur Rechtswirksamkeit dieses Beschlusses auch der Zustimmung des Gemeinderates der Gemeinde Redlham. Für derartige Indirekteinleiter wurde schon mehrfach die Zustimmung für verschiedene Firmen gegeben.

GR Gehmayr Max stellt den Antrag der Übernahme der betrieblichen Abwässer von der Firma Zaunrieth zuzustimmen.

Der Antrag wird bei der Abstimmung einstimmig zum Beschluss erhoben.

## **6.) EURO-Anpassungen für Zuschüsse und Beihilfen.**

Bgmst. Mair erklärt, dass mit der Euroeinführung mit 01. Jänner kommenden Jahres die Beihilfen und Zuschüsse der neuen Währung anzupassen sind. Anhand einer Vorlage und der genauen Euroumrechnung werden die Zuschüsse gemeinsam durchbesprochen und auch in den meisten Fällen geringfügig erhöht.

Über Antrag des Bürgermeisters wird sodann einstimmig beschlossen folgende Zuschüsse, Beihilfen und Entschädigungen festzulegen.

Beihilfe für schulische Veranstaltungen	S 300,- (€ 21,80)	€ 25,00
	S 400,- (€ 29,07)	€ 30,00
Zuschuss nach abgeschlossener Berufsausbildung	S 500,- (€ 36,34)	€ 40,00
Zuschuss für Matura	S 500,- (€ 36,34)	€ 40,00
Zuschuss für Hochschulstudium	S 1.000,- (€ 72,67)	€ 80,00
Zuschuss für Rinderbesamungsscheine	S 100,- (€ 7,26)	€ 8,00
Zuschuss für die Haltung eines Zuchtebers	S 2.000,- (€ 145,35)	€ 150,00
Förderung von Rauchgaskatalysatoren - max.	S 5.000,- (€ 363,36)	aufgelassen
Förderung von Komposter - max.	S 1.000,- (€ 72,67)	€ 75,00
Säuglingsgutschein	S 1.500,- (€ 109,01)	€ 110,00
Geschenkkorb	S 500,- (€ 36,34)	€ 45,00
Sitzungsgeld	S 360,- (€ 26,16)	€ 30,00
Feuerwehr-Schulungsgeld pro Tag	S 150,- (€ 10,90)	€ 15,00
Veranstaltungssaal - Miete	S 1.200,- (€ 87,21)	€ 87,21
	S 1.500,- (€ 109,01)	€ 109,01
Entschädigung für Aushilfskräfte	netto S 100,- (€ 7,27)	€ 8,00
	brutto S 140,- (€ 10,17)	€ 12,00
Kindergartenbeitrag - Ermäßigung für Geschwister	S 2.000,- (€ 145,35)	€ 145,00

## **7.) Abänderung der Kanalgebührenordnung - Miete für Wasserzähler.**

GV Forstinger Johann gibt bekannt, dass die Wasserzähler für die Kanalbenützung alle 5 Jahre zu eichen sind. Es ist geplant die Gemeinde auf 5 Teilbereiche aufzuteilen, sodass jedes Jahr für rund 1/5 der angeschlossenen Kanalbenützer die Wasserzähler ausgetauscht werden. Von 3 verschiedenen Firmen wurden Angebote über Tauschzähler eingeholt. Ein Tauschzähler kostet rund S 210,- inkl. MWSt. Wenn für die Arbeit des Zählertausches rund 1 Stunde mit S 360,- gerechnet wird, ergibt sich ein Gesamtpreis von S 570,- aufgerechnet auf den Zeitraum von 5 Jahren ergibt sich ein monatlicher Betrag von S 9,- bzw. € 0,65. Die Einhebung diese Betrages ist ¼ jährlich vorgesehen.

Nachdem dazu keine Wortmeldungen erfolgen, stellt GV Forstinger Johann den Antrag, der Kanalgebührenordnung den § 5 a Wassermessergebühr einzufügen.

#### **§ 5 a Wassermessergebühr**

Die Wassermessergebühr (Zählermiete) beträgt pro Wassermesser monatlich € 0,65 zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer. Die Einhebung der Wassermessergebühr erfolgt in Vierteljahresraten am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und am 15. November jeden Jahres.

Der Antrag des GV Forstinger Johann wird einstimmig zum Beschluss erhoben.

#### **8.) TC Redlham - Ansuchen um Kinder- und Jugendförderung.**

GR Schwaiger Peter hält fest, dass der Tennisclub Redlham wie alle Jahre um Kinder- und Jugendförderung ansucht. Er verliest das Ansuchen in seiner gesamten Länge und erklärt die beiliegenden Rechnungen über die Gesamtkosten der 2 Kinderkurse.

Über Antrag des Antrag des GR Schwaiger Peter wird dem Tennisclub Redlham zur Kinder- und Jugendförderung für 2001 einstimmig ein Förderungsbeitrag von S 25.000,- gewährt.

#### **9.) Schrifterneuerung beim Kriegerdenkmal Schwanenstadt.**

GR Huber Brigitte verliest ein Schreiben des Kameradschaftsbundes Schwanenstadt, in welchem dieser bekundet die Schrifterneuerung beim Kriegerdenkmal zu übernehmen. Anlass ist dafür das Jubiläumsjahr 2002 der Stadt Schwanenstadt und die Stadtgemeinde hat ein diesbezügliches Angebot eingeholt. Die Gesamtkosten dafür werden sich auf S 30.030,- bei 462 Namen belaufen. Pro Namenszug beträgt dies S 65 bzw. € 4,72. Für die Gemeinde Redlham würde daher ein Kostenbeitrag von € 273,98 bei 58 Namen zu leisten sein.

Huber Brigitte stellt den Antrag, zur Schrifterneuerung beim Kriegerdenkmal Schwanenstadt Kosten von € 273,98 zu übernehmen.

Der Antrag wird einstimmig zum Beschluss erhoben.

#### **10.) Bericht über die durchgeführte Kassenprüfung.**

Der Obmann des Prüfungsausschusses GR Peter Schwaiger verliest die Verhandlungsschrift über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 30.11.2001. Ohne Debatte wird über Antrag von GR Schwaiger Peter der Bericht einstimmig zur Kenntnis genommen.

#### **11.) Allfälliges.**

Vizebgmst. Huber Josef berichtet über den Gemeinderatsausflug 2002 nach Mörbisch zur Operette "Die Csàrdàsfürstin". Der Termin ist Freitag und Samstag, 23.-24. August. Die Übernachtung

tung mit Halbpension erfolgt in Mörbisch. Huber kassiert bei den angemeldeten Personen den Preis für die Eintrittskarten.

Bgmst. Mair berichtet, dass Schwanenstadt im nächsten Jahr 375 Jahre Stadterhebung feiert. Seitens der Landgemeinden sollen verschiedene Aktivitäten gesetzt werden. Insbesondere ist geplant, dass die Landgemeinden gemeinsam einen Maibaum setzen.

Vom Verein Regionalmanagement findet am 29.01.2002 um 19.00 eine Sitzung statt.

Aus Anlass des zu Ende gehenden Jahres dankt der Bürgermeister allen Gemeinderäten und Gemeindebediensteten für die geleistet Arbeit und spricht auch den Dank an die Fraktion für die gute Zusammenarbeit aus. Er wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und lädt im Anschluss an die Sitzung zu einem gemütlichen Beisammensein beim Ziegeunerwirt ein.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung:

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 13.09.2001 wurden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 20.45 Uhr.

Bürgermeister:

Gemeinderat:

Schriftführer:

Gemeinderat:

Der Vorsitzende beurkundet hiemit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom ..... keine Einwendungen erhoben wurden.

Redlham, am .....

Der Bürgermeister: